

# "Papa!" [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493089>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





„zielt nid schlächt!“

GIOVANNETTI

«Papa!»  
 «Was isch denn scho wider, Fritzli?»  
 «Darf i Dir no e einzigi Frog schtelle?»  
 «Also los, aber nu no die eini, dänn  
 hörsch uf mit diner ewige Frogerei.»  
 «Papa, wenn sich e Biene uf e Bren-  
 nessle setzt, sticht denn d Biene d Bren-  
 nessle, oder umkehrt?» L Sch

Ein Automobilist blickt auf seine  
 Kalender-Armbanduhr und erschrickt.  
 «Freitag, der Dreizehnte! Aufgepaßt!»  
 fährt es ihm durch den Sinn. Und wie  
 er den Kopf wieder hebt, sieht er, daf  
 sein Wagen im nächsten Sekunden-  
 bruchteil mit einer Mauer zusammen-  
 prallen wird. Bums

«Bevor ich Si undersueche, Herr Bue-  
 cher — was trinked Si?»  
 «O, wenna nöd unbescheide isch, Herr  
 Tokter, näämi gern e Glas Wii.» L Sch  
 \*  
 «Gefallen Ihnen die Damen, die viel  
 reden besser, als die andern?»  
 «Welche andern?» L Sch